hoher rohn

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

POST Ausgabe 01 | 2013

Inhaltsverzeichnis

Clubvorschau	1
Editorial /GV (Jahresr./Budget)	2-3
Homepagec./Hüttenhöck	3
Portrait	4
Mutationen	5
Jugend	6
Senioren	6-7
Gedenken an Adolfo Salis	8

Impressum

Redaktion/Druck/Versand: Coni Burri,

Fredy Rähle

Lektorat: Coni Burri, Fredy Rähle Layout: idfx AG Werbeagentur ASW

Beiträge an hrp@sachoherrohn.ch Redaktionsschluss: 24. Mai 2013



Clubvorschau

Leckerbissen aus dem Sektionsprogramm

Nachfolgend einige Leckerbissen aus dem Tourenprogramm. Im Faltbüchlein oder auf www.sachoherrohn.ch kann das vollständige Programm mit weiteren Informationen zu den Touren nachgelesen werden.

23./24. März Skitouren 3000er Weekend in Bivio (WS+)

Kein technisch anspruchsvoller Höhenmetermarathon sondern Genusstouren! Anreise Samstag frühmorgens 23.3., Abmarsch von der Alp Güglia an der Julierpassstrasse auf 2215m, 860m hinauf zum Gipfel des Corn Suvretta, einer schönen, gleichmässig geformten Gipfelpyramide. Aufstieg ie Verhältnissen entweder über steilen SW-Hang oder über SE-Grat zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg. 3 Stunden, WS+. Uebernachtung in Bivio, wenn möglich im gemütlichen Hotel Post. Sonntag auf den Piz Surparé, einem prächtigen und doch wenig besuchten Skigipfel. Ueber Radons (1860 m) und SE-Hänge auf den SE-Grat, wo sich das Skidepot befindet. Abfahrt wie Aufstieg mit guter Chance auf wunderbare Firnhänge. 1310 Höhenmeter, 4 Stunden, WS+.

TL: Christian Pittrof, Tel. 044 790 30 70 oder cpit@bluewin.ch

6. April Skitour Rad 2661m (ZS) Klöntal

Die etwas abseits Gelegene ...

Vom hinteren Klöntal (850 m) langgezogen Richtung Chäseren, Wärben, dann gehts "obsi" Richtung Bächestafel, durchs Radtäli zum Ziel. Wenn's noch Schnee hat, eine herrliche Frühlingstour, da sich im schattigen Gebiet sicher schon Sonnenstrahlen zeigen. In 5 Stunden werden wir den Aufstieg sicher locker bewältigen.

TL: Heinz Kundert, Tel P: 043 477 98 67 oder heinz.kundert@waedenswil.ch

13./14. April Piz Pisoc 3171m und Schwarzhorn 3146m (S)

Was für Liebhaber spezieller Touren! Den Piz Pisoc habe ich nur durch Zufall entdeckt, als ich auf dem Weg zum Piz Zuort war, scheint es doch kein Durchkommen an den steilen Felswänden zu geben. Aber eine kleine SW Rinne macht's doch möglich (um die 40 Grad auf 250m). Aufstieg von Fontana (1400 m) zuerst auf Route 679 dann Route 680, 1770 Höhenmeter, ca 5

Stunden. Abfahrt wie Aufstieg, superbe Hänge unterhalb der Rinne!

Bevor wir am Sonntag (15.4.) auf den Pisoc gehen, besteigen wir am Samstag das Schwarzhorn am Flüelapass, eine weithin sichtbare, weil markante Pyramide, die dennoch leicht erreichbar ist. Von Tschuggen 1180 Höhenmeter auf Route 533a, zum Schluss auf den Südgrat, der ausser einer anfänglichen Steilstufe keine Schwierigkeiten aufweist. Ca 4 1/2 Stunden Aufstieg, WS+. Danach durch den Vereinatunnel ins Unterengadin und Uebernachtung in Pension in Scuol.

Maximal 5 Teilnehmer.

TL: Christian Pittrof, Tel. 044 790 30 70 oder cpit@bluewin.ch

11. Mai Griesstock 2717m (WS)

Ausgangspunkt: = Klausenpasshöhe Aufstieg über Chammlisieten zum Griessfirn. Durch das leicht ansteigende Gletschertal zum Hint. Griessstock Diese Tour findet im eher einsam gelegenen Talkessel des Schärhorns statt. Aufstiegszeit. ca. 3.50 Std., Anforderung: keine besonderen Schwierigkeiten. TL: Hermann Gassner Tel P: 044 784 27 77 oder hegas@bluewin.ch

Editorial

Grüezi mitenand



Dieses Jahr feiert der SAC sein 150-Jahr -Jubiläum. Darauf dürfen wir stolz sein, denn der Verein präsentiert sich in blendender Verfassung. Über

die vielen Jubiläumsaktivitäten werden die Mitglieder direkt informiert. Unsere Albignahütte ist eine der 26 Hütten, welche für das Projekt von Lichtkünstler Gerry Hofstetter "Hütten im Alpenglühn" auserwählt wurden; mehr darüber später.

150 Jahre sind eine recht lange Zeit, und die gesellschaftliche und technologische Entwicklung insbesondere der letzten rund 40 Jahre war enorm. Wir erinnern uns an die Einführung des jahrzehntelang hart erkämpften Frauenstimmrechts im 1971. Es dauerte nochmals 20 Jahre, bis Appenzell-Innereinem Bundesgerichtsrhoden mit entscheid zu diesem Recht verpflichtet werden musste. 1980 erfolgte der Zusammenschluss des Männer-SAC mit dem Frauen-SAC... 5 Jahre später hat beispielsweise der Schweizerische Turnverband diesen Schritt vollzogen. Heute, im Zeitalter von "Gender" (Soziale Gleichstellung), kann man sich die vorangegangenen Verhältnisse kaum mehr vorstellen, obwohl das "Damals" nicht weit zurück liegt. In den letzten 20 Jahren hat uns die elektronische Welt beinahe überrollt. Das Handy hat uns voll im Griff. Ich gratuliere dem Schweizer SAC, dass er mit der rasanten Entwicklung Schritt gehalten und stets den zwischen Ausgleich Tradition Fortschritt gefunden hat, und danke für das ausserordentliche Engagement.

Bald dürfen wir die ersten Gedanken über unser nächstes clubeigenes Jubiläum verlieren; im 2016 wird die Sektion Hoher Rohn 125 Jahre alt. Wir freuen uns.

Herzlich

Heinz Kundert, Präsident

Generalversammlung

Jahresrechnung 2012/ Budget 2013 Mitgliederbeiträge 2014

Die Generalversammlung vom 25. Januar 2013 hat die Jahresrechnung 2012 und das Budget für 2013 genehmigt, sowie die Sektionsbeiträge für 2014 festgelegt. Hier die wichtigsten Zahlen:

Erfolgsrechnung:	CHF	CHF
Sektionsrechnung:		
> Ertrag Sektionsrechnung	42`970	
Aufwand Sektionsrechnung	- <u>37`118</u>	5`852
Kletterwanderweiterung:		
Einnahmen Sektion (GV 2012, Taufe)	3`169	
> Beiträge von Dritten	37`999	
> Baukosten 2012	<u>-62`967</u>	- <u>21`799</u>
Aufwandüberschuss Sektionsrechnung		-15`947
Hüttenrechnung:		
Ertragsüberschuss inkl. Projektaufwand Sciora	33`194	
Legat Karl Isliker	<u> 19`280</u>	<u>52`474</u>
Total Ertragsüberschuss		36`527

Unsere Sektion hat 2012 mit der Kletterwanderweiterung in der Turnhalle Fuhr ein grösseres Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht. Dank Unterstützung von Dritten (Oberstufenschulpflege Wädenswil, Primarschule Wädenswil, Stadt Wädenswil und Zürcher Kantonalverband für Sport) konnte der Finanzierungsaufwand unserer Sektion mit total 23'499.-- in vertretbarem Rahmen gehalten werden. Die gesamten Baukosten für die Kletterwand betragen CHF 63'218.--. Wir haben CHF 66'000.-- budgetiert.

Vermögensrechnung:

Vermögen Sektionsrechnung 1.1.2012Vermögensabnahme Sektionsrechnung	69`737 <u>15`947</u>	53`790
Vermögen Hüttenrechnung 1.1.2012Vermögenszunahme Hüttenrechnung	472`294 <u>52`474</u>	524`768
Gesamtvermögen am 31.12.2012		578`558

Das Vermögen der Sektionsrechnung hat wegen der Finanzierung der Kletterwanderweiterung um CHF 15'947.-- abgenommen.

Die Hüttenrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 52'474.-- aus. Dadurch erhöhte sich der für Renovationen und Umbauten bestimmte Hüttenfonds auf CHF 524'768--.

Fortsetzung auf S.3

Fortsetzung Budget / Mitgliederbeiträge

Budget 2013

Sektion

\triangleright	Total Einnahmen	
\triangleright	Total Ausgaben	
Αu	ıfwandüberschuss 2013	

Hütten

- > Betriebsüberschuss Albignahütte
- > Betriebsüberschuss Sciorahütte
- > Umbauprojekt Sciorahütte
- Übrige Aufwendungen und Erträge

Ertragsüberschuss 2013

42`000
- <u>47`980</u>
-5`980

39'513.--7'096.---30'000.--

-1'300.--

15'309.--

Im laufenden Jahr muss unsere Website überarbeitet werden. Aufgrund der zu erwartenden Kosten von CHF 5'000-- wird die Sektionsrechnung mit einem Verlust abschliessen. Für die beiden Hütten wird wiederum ein positives Betriebsergebnis erwartet. Das 2011 in Angriff genommene Projekt "SAsC sü SAsC" für den Umbau der Sciorahütte wird sistiert. Der Umbau muss aus finanziellen Gründen in einem reduzierten Rahmen weiter verfolgt werden.

Mitgliederbeiträge 2014

Die Sektionsbeiträge für 2014 bleiben weiterhin unverändert. Jugend: CHF 20.-- / Einzelmitglied: CHF 40.-- / Familie: CHF 80.--.

Der Kassier: René Kuch

Über Website:www.sachoherrohn.ch

Neuigkeiten vom Homepage-Administrator Claude Andres

Persönliche Adresse auf der Homepage aktualisieren

Neue bzw. ungültige Adressen, Mail-Adressen und Telefon-Nr. bitte aktualisieren oder löschen.

Wie? Login ins Control Center. Unter Benutzerkonto "Mein Benutzerkonto" anklicken und Daten aktualisieren.

Änderungen speichern

Tourenleiter: Änderung der Tour-Grunddaten

Die Tour-Grunddaten, z.B. das Tour-Datum, können durch einen berechtigten Tourenleiter jederzeit geändert werden.

Wie? Im Control Center unter "Alle Touren/Veranstaltungen" den Bleistift auf der Zeile ganz rechts aussen anklicken. Die Tour deaktivieren und die gewünschten Änderungen vornehmen.

Änderungen speichern.

Benutzer-Registrierung/Eröffnung **Benutzerkonto**

Die Benutzer-Registrierung funktioniert seit November 2012 wieder einwandfrei.

Hüttenreservation/Reservationsbestätigung

Die automatisch vom System generierten Hütten-Reservationsbestätigungen funktionieren seit November 2012 ebenfalls wieder einwandfrei.

Serienmails von Mitgliederdienst **SAC Hoher Rohn**

Empfehlung: Mailadresse <mitgliederdienst@sachoherrohn.ch > ins Adressbuch aufnehmen.

Hütten

Hüttenhöck



Zur Zeit ruht die Albignahütte noch im Winterschlaf, aber der Frühling naht und der nächste Hüttenhöck im schönen Bergell ist bereits in Planung. Reserviert euch schon mal das Datum:

Hüttenhöck in der Albignahütte am 22./23. Juni 2013

Das genaue Programm wird Ruedi Sperb noch bekannt geben.

Portrait

Interview mit Gunther Karpf



Gunther ist der Mann der schaut, dass unsere neue Kletterwand immer attraktiv bleibt. Mehr von ihm erfährt ihr im folgenden Interview:

Wo und mit wem wohnst du?

Ich wohne mit meiner Frau und unseren Kindern Nicolas(16) und Friederike(18) in einer Wohnung in Richterswil.

Wie alt bist du?

Ich bin jetzt 44 Jahre alt

Seit wann bist du im SAC?

Seit fünf Jahren, vorher war ich Mitglied im DAV.

Was zieht dich in die Berge?

In den Bergen finde ich den Ausgleich zu meinem Alltag. Ich kann selbstbestimmt unterwegs sein, die Grenzen setzt die Natur oder das eigene Können. Auch das Zusammensein mit einem Tourenpartner, gemeinsam die Anforderungen einer Tour zu bewältigen, sich gegenseitig zu unterstützen, begeistert mich am Bergsteigen.

Manchmal ist man den ganzen Tag in den Bergen unterwegs ohne eine Menschenseele zu treffen, für mich sehr entspannend, im Gegensatz zum Alltag wo man immer zuhören, reden, nett sein, Termine einhalten, kompromissbereit sein muss.

Dein Engagement im SAC ist als...

Momentan leite ich gelegentlich das Kinderbergsteigen und organisiere das Schrauben von Routen an der neuen Kletterwand.

Deine Motivation dazu.....

Meine Kinder haben jahrelang vom Engagement anderer profitiert, so kann ich etwas zurückgeben.

Es freut mich zu sehen wenn Kinder mit Begeisterung klettern und sich gegenseitig motivieren.

Ausserdem kann ich verschiedene Jugend und Sport Kurse besuchen und meine eigenen Fähigkeiten verbessern.

Eine unvergessliche Tour oder Reise...

Ein bleibendes Erlebnis ist meine Flucht aus der DDR im Sommer 89.

Mit einem Freund versuchte ich über Tadschikistan nach Pakistan (dazwischen liegt Afghanistan und das Pamirgebirge) zu kommen, später im Baltikum (von Estland nach Finnland), am Ende kroch ich an Grenzern vorbei, über die grüne Grenze zwischen Ungarn und Jugoslawien. Drei Monate später fiel die Mauer...

Auf dieser Reise (sie dauerte 3 Monate) lernte ich viele hilfsbereite Menschen kennen, sass kurz im Gefängnis, in Budapest sassen wir in der BRD-Botschaft Diplomaten gegenüber, welche uns auf der Karte zeigten wo die Flucht möglich sei.

Als wir kein Geld mehr hatten, mussten wir unsere Ausrüstung verkaufen und essen was auf den Feldern wuchs.

Ich hatte etwa 20 Diafilme verknipst und diese einem Westdeutschen mitgegeben, er bekam an der ungarisch -österreichischen Grenze Schiss und hat sie in den Müll geworfen, das ärgert mich bis heute.

Ein besonderes Erlebnis während einer Tour, einer Reise...

Letztes Jahr im März war ich mit meinem Kumpel Walti unterwegs aufs Wetterhorn, Schon nach der Gletscherschlucht sahen wir die Stirnlampen einer anderen Partie. Kurz nach dem Rosenlauigletscher holten wir sie ein, da sie sich verstiegen hatten. Es war ein Paar, Gerlinde Kaltenbrunner und ihr Partner. Wir hatten sie also eingeholt, ich erklärte Walti wer diese Frau ist (alle 14 Achttausender etc.), hochmotiviert rannten wir los. Frau Kaltenbrunner mit grossen Schritten hinterher, Gipfelhang wurden wir gestellt...

Welche Freizeitaktivitäten machst du neben dem Alpinismus sonst noch gerne?

Im Winter gehe ich oft in die Kletterhalle, im Sommer fahre ich gern nach der Arbeit noch eine Runde mit dem Rennvelo.

Persönliche Zukunftspläne ein nächstes Ziel?

Ich würde gerne einmal die Guggiroute mit den Ski machen, eine Tour die nur nach sehr schneereichen Wintern noch möglich ist, mal sehen vielleicht klappt es dieses Jahr.

Was arbeitest du?

Ich arbeite als Intensivpfleger und Berufsbildner im Unispital.

Dein Tag beginnt mit.....

Kontaktlinsen rein, Zähne geputzt, Kleider an, auf's Velo oder ins Auto (je nach Jahreszeit), geduscht wird auf der Arbeit und dann ein Kaffee bevor der Dienst beginnt.

Dein Tag endet mit

einem Bier in der Hand, auf dem Sofa, vor dem Fernseher.

Mitglieder

Neueintritte 1. Quartal 2013



François Kürzi Jg. 00, Richterswil



Achim Traut Jg. 72, Wollerau



Kilian Epp Jg. 03, Wädenswil



Hugo Schoppmann Jg. 46, Wädenswil



Nicolas Desarzeus Jg. 98, Richterswil



Martina Böni Jg. 89, Pfäffikon



Eros de Giovanni Jg. 86, Pfäffikon



Diego Gambon Jg. 98, Richterswil



Nikolaus Büchel Jg. 61, Vaduz



Marlies Desarzeus Jg. 58, Richterswil



Elisabeth Grebe Jg. 59, Wollerau



Martin Häberli Jg. 61, Wollerau



Jürg Gubler Jg. 64, Wädenswil



Viviane Rhyn Jg. 68, Horgen

Weitere Eintritte (ohne Foto) Martin Rhyn Jg. 63, Horgen Lara Rhyn Jg. 98, Horgen Lea Rhyn Jg. 00, Horgen

Weitere Eintritte (ohne Foto)

Luciano Riillo, Richterswil

Joan Faul, Wädenswil

Reto Bless, Richterswil

Sandro auf der Mauer, Samstagern

Rainer und Xavier Meichtry, Zürich

Klaas, Jeannine und Till Blom, Samstagern

Tanja Portmann + Sohn Janosh Baggenstoss, Richterswil

Ariane Staib mit Rémy und Timea, Richterswil

Austritte

Timon Ruckli, Wädenswil

Rita Janser, Lachen

Max

Heinz Stettler, Richterswil

Erich Schommarz, Wädenswil

Beat Gut, Wädenswil

Alexander Keller Morf, Samstagern

Arthur und Regine Trütsch, Samstagern

Verstorben

Hans Knaus, Uster Max Niederer, Wädenswil Hansjörg Leisinger, Chebres

Jugend

Eiskletterkurs, So. 27. Januar 2013



Pünktlich um neun Uhr traf der Tourenleiter auf eine relativ grosse und sehr motivierte Gruppe von künftigen Eiskletterern. Sehr erfreulich war, dass dieser Kurs im heimatlichen Flüebödeli durchgeführt werden konnte. Nach den wichtigsten Informationen, vor allem über die objektiven Gefahren vor und während dem Zustieg, ging es weiter mit einer kleinen Materialkunde. Das Ergebnis war simpel, Eisklettern ist und bleibt eine Materialschlacht, aber eine sehr schöne. Danach wurde geklettert und geprahlt was das Zeug hielt. Zwischendurch gab es immer wieder kurze Infos und Tipps zur Klettertechnik, Eisschrauben setzen und so weiter.

Schnell ging der Kurs zu Ende und die warme Stube lockte uns nach Hause. Die vielen zufriedenen Teilnehmer, egal ob sie jetzt zu Eissüchtigen werden oder sich auf einer Hochtour mit einer kurzen Eispassage sicherer fühlen, motivieren mich diesen Kurs weiterhin als fixen Bestandteil in unserem Programm zu führen.

Noch ein paar wenige Fazite zum Schluss: Eis schmilzt bei Sonne und 10 Grad plus, ein Helm sollte schon im Zustieg getragen werden, obwohl nicht bekannt ist dass Kletterer, die einen Helm tragen, weniger Unfälle haben. Anfänger machen keine Fehler, die Ferse im Himmel führt zum Sturz in die Hölle, und wenn der Eisfall sprechen könnte, würde er mir sagen wer ich bin. Dani Schmec



Teilnehmer: Daniel Schmed (Leitung); Nicolas Forrer, Karin Risi, Yannick Homberger (JO Zindelspitz); Ingrid Senn (SAC/JO Hoher Rohn); Tom & Regina (Gäste)

Senioren

Der neue Senioren-Obmann meldet sich erstmals zu Wort.

1. Von der Obmannschaft zum Obmann-Team

Am 26. Januar 2013 hat ein neues Obmann-Team die "alte" Obmannschaft abgelöst. Erstmals in der Geschichte der SAC Sektion Hoher Rohn wurde mit Anita Christiansen eine Frau in das Obmann-Team gewählt. Anita, Georg und Claude sind nun für das Senioren-Tourenprogramm und die Senioren-Anlässe verantwortlich. Die Köpfe können unter dem folgenden Link besichtigt werden:

http://www.sachoherrohn.ch/main.asp?cid=73



Anita, Georg und Claude

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, den abgelösten Obmännern Paul, Fritz und Toni nochmals für die geleistete, grosse Arbeit für uns Senioren in den letzten 6 Jahren herzlich zu danken. Das neue Team wird sich bemühen, die Arbeit auf diesem hohen Niveau weiter zu führen.

2. Tourenübersicht

Das Obmann-Team hat entschieden, die Tourenübersicht über die absolvierten Touren ab diesem Jahr nicht mehr in der Hohrohn Post zu publizieren. Wer sich für diese statistischen Daten interessiert, findet diese mit Fotos ergänzt im Jahresprogramm auf der Homepage.

Fortsetzung auf S.7

hoher rohn Ausgabe 01 | 2013

3. Tourenleiter-Dankeschöntour 2012 –

Der etwas andere Tourenbericht.

Mittwoch 9. Januar 2013. Die Wättischwyler-Hohröhnler-Senioren treffen sich um ca. 7.05 Uhr nicht am Treffpunkt, sondern am Bahnhof. Ohne Billett steigen wir, gemäss Touren-Ausschreibung, in die S8 ein. Die Richterswiler sind, ebenfalls ohne Billett, schon seit 5 Minuten im selben Zug. Die S8 ist um diese Zeit pumpenvoll. Für eine allfällige Kontrolle sind wir gemäss Ausschreibung gerüstet: Zitat: "Bei einer Kontrolle verweist ihr auf den sich im Zug befindlichen TL!". Nach 13 Minuten erreichen wir, leider ohne kontrolliert zu werden, Thalwil. Schade, zu gerne hätte ich die Reaktion des Billettkontroleurs erlebt. UMSTEIGEN. Nun geht's zusammen mit jungen Mittelschülern (in mindestens Kompaniestärke) in einem Umzug hinunter Schiffssteg und in einem pumpenvollen Schiff (Hurra, endlich am Küsnacht. Treffpunkt) nach **UMSTEIGEN.** Fussmarsch zum Bahnhof und ab mit der pumpenvollen S16 nach Zürich-Stadelhofen. UM-STEIGEN. In der nicht pum-penvollen S12 weiter nach Winterthur. Zackiges UMSTEIGEN in die S33 nach Marthalen. UMSTEIGEN. Noch immer geht es weiter. Diesmal mit dem Postauto der Linie 630. Wir erreichen Feuerthalen um 9.15 Uhr. Fertig umgestiegen, geniessen wir K/G im Kaffeehaus "Umsteigebrünneli pardon Schwarzbrünneli". 10.00 Uhr Aufstieg und nicht Umstieg im Nebel auf den Cholfirst zum Antennenturm. Vereiste



190 und Stufen dichter Nebel verhindern das Erklimmen. Nach einer weiteren Stunde Nebelmarsch im Wald den Wildensbucher erreichen wir Holzturm mit seinen 186 ebenfalls vereisten Stufen. 7 Mutige wagen erfolgreich den Aufstieg. Umstieg, nein Abstieg nach Trüllikon zum Gasthof Hirschen. Wirt Zwicky begrüsst die Hohröhnler-Umsteigetruppe vor seinem feinen Lokal. Das offerierte Dankeschön-Menue lässt keine Wünsche offen. Nach dem Kaffee geht es Rebberge und über sehenswerten, von Bibern bewohnten, 7 Husemerseen nach Ossingen. Von jetzt an ist wieder Umsteigen angesagt. Das transportiert uns Postauto Andelfingen. UMSTEIGEN. Mit der S33 nach Winterthur. UMSTEIGEN. Die S12 fährt uns nach Zürich-Stadelhofen.

UMSTEIGEN (heute Vormittag bereits geübt). Mit der S7 nach Männedorf. **UMSTEIGEN.** Fussmarsch zum Schiffssteg und mit dem Schiff zurück nach Wädenswil.

Dem Noch-Obmann und ZVV-Experte Paul gebührt Dank und Anerkennung für die Organisation dieser umsteigereichen, nebligen aber sehr schönen Dankeschöntour 2012. Freude herrscht!



4. Nicht die Faust im Sack machen

Bei Fragen oder auftauchenden Problemen bitte nicht die Faust im Sack machen. Das ist nicht gesund. Anita, Georg und Claude werden immer ein offenes Ohr für Eure Anliegen haben. Wir werden uns bemühen Eure Fragen rasch möglichst zu beantworten bzw. Eure Ideen und Vorschläge zu prüfen und allenfalls umzusetzen. Über Fixnetz, Mobiltelefon oder Mail sind wir jederzeit erreichbar. Unser Leitsatz lautet:

Unmögliches wird sofort erledigt. Wunder dauern etwas länger. Anita, Georg und Claude wünschen allen Senioren für das Tourenjahr 2013 eine gute, robuste Gesundheit und viele schöne, unfallfreie Touren.

Euer neuer Obmann

Claude

Erinnerung

Zum Gedenken an Adolfo Salis 1928-2011



In unserer Sektion sind es nur noch einige ältere Clubmitglieder, welche sich an Adolfo Salis erinnern. Nicht so aber im Bergell, wo der Name Adolfo Salis immer noch mit einer gewissen Ehrfurcht und Achtung ausgesprochen wird.

Adolfo war ein naturbezogener, grundehrlicher, arbeitsamer und aufrichtiger Mann. Er war Bauer und Bergführer und allein sein Aussehen (immer mit grossem Bart) flösste jedem zum vornherein eine gewisse Achtung und Respekt ein.

Was nicht sofort ins Auge sprang, war seine grosse Sensibilität gegenüber den Menschen, der Natur, seiner Bergellerheimat und seinem Beruf als Bergführer.

Mehrmals war er engagiert als Bergführer von Tourenwochen unserer Sektion und da konnten wir sein unerschütterliches Selbstvertrauen und seine Kraft bewundern. In den 60er Jahren war er "Winterhüttenwart" in der Albignahütte und versah seine nicht ungefährliche Arbeit zu bescheidenem Lohn mit grosser Sorgfalt und Umsicht. Später wurde er Präsident der SAC Sektion Bregaglia und schliesslich Präsident des Bergführervereins St. Moritz / Pontresina.

Seinen Beruf als Bergführer nahm er sehr ernst und nie war er ohne Bergführerabzeichen unterwegs.

Ende November 2011 wurde Adolfo in Bondo zu Grabe getragen. Von der Sektion Hoher Rohn waren nur eine Handvoll Kameraden anwesend, aber vom Bergell und vor allem dem Bergführerverein waren wohl fast alle erschienen, um in einer eindrücklichen Zeremonie von Adolfo Abschied zu nehmen.

In der Engadinerpost schrieb sein Sohn Florio eine eindrückliche und beinahe rührende Laudatio über seinen Vater, quasi ein letztes Gespräch mit ihm. Nachfolgend ist dieser Bericht auszugsweise abgedruckt:

"...Ohne Klettertraining in der Turnhalle oder im Fitnesszentrum, gabst du dich deiner zweiten grossen Leidenschaft hin: dem Berg. Deine Idole waren Christian Klucker, Riccardo Cassin, Walter Bonatti, nur um einige zu nennen. Du verfolgtest mit grosser Aufmerksamkeit die Etappen zu ihren Erfolgen. Als grosser Kenner der Geschichte des Alpinismus konntest du auf deinen Bergführungen immer naturnah und spannend berichten.

Es wäre falsch, von deinen «Klienten» zu sprechen. Du hast einfache Arbeiter, auch Zahnärzte, Doktoren, Professoren und Grafen geführt. Alle waren sie deine Freunde, vor denen du den nie Respekt verloren hast. Zwischen Heuernte und Emd fandest du die Zeit. dich als Bergführer zu betätigen Die Eroberung unzähliger Bergspitzen haben dir grosse Befriedigung geschenkt. Du kannst wirklich stolz sein. Den jungen zeigtest Bergsteigern du mit Begeisterung die verschiedenen Seilknoten und die Klettertechnik. Behutsam und mit Freude lernten sie dem Berg näher zu kommen, ohne den Respekt vor der Natur zu verlieren.... "

Es gibt nicht mehr viele Hohröhnler die Adolfo noch persönlich kannten. Doch allen die ihm je begegneten wird er in guter Erinnerung bleiben.

Walter Keller

